

50Hertz Transmission GmbH  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Stefan Kapferer  
Heidestraße 2  
10557 Berlin

14. Juni 2024

## Rahmenvereinbarung für zukünftige Projekte

Sehr geehrter Herr Kapferer,

die Landesbauernverbände im Osten Deutschlands vertreten die Interessen vieler Landwirtinnen und Landwirte ihrer Bundesländer. Für Sie als Übertragungsnetzbetreiber entstehen immer wieder Überschneidungen mit den Flächenbewirtschaftern. Daran wird sich auch in der Zukunft aufgrund des bestehenden Bedarfsplangesetzes und der erforderlichen Energiewende, an der wir alle als Akteure beteiligt sind, nichts ändern. Die gesetzten Ziele sind anspruchsvoll und erfordern bei Ihnen und uns viel Kraftaufwand.

Die Landwirtschaft und ihre Flächen gehören zu den Hauptbetroffenen des damit verbundenen Ausbaus der Verteil- und Übertragungsnetze. Der aktuelle Flächenverlust für die Landwirtschaft von täglich ca. 55 Hektar in Deutschland bereitet uns große Sorgen. Aufgrund der Ausbauziele für die Erneuerbaren Energien soll dieser Flächenverlust laut Thünen-Institut bis 2030 auf täglich 109 Hektar ansteigen. Der Druck auf die Flächen steigt damit unentwegt, was sich auch auf die Akzeptanz der Flächeneigentümer und -bewirtschaftler hinsichtlich aller mit der Energiewende verbundenen Maßnahmen auswirken wird.

In der Vergangenheit, wie auch zuletzt beim SuedLink, konnten Rahmenvereinbarungen für Akzeptanz sorgen. In Niedersachsen ist es sogar gelungen, zwischen der TenneT TSO GmbH und dem Landvolk Niedersachsen eine Zukunftsvereinbarung für Niedersachsen zu schließen. In dieser sind u. a. die organisatorische Zusammenarbeit und politische Forderungen geregelt sowie eine Musterrahmenregelung für Freileitungsvorhaben und für Erdkabelvorhaben enthalten.

Wir halten diese Vorgehensweise der anderen Übertragungsnetzbetreiber für den richtigen Weg. Er verspricht für alle Seiten Vorteile. Neben Transparenz und mehr Sicherheit für die Landwirte und Grundstückseigentümer durch ein einheitliches Vorgehen, können die vereinbarten Rahmenkonditionen für eine schnellere Abwicklung sorgen und spätere rechtliche Auseinandersetzungen vermeiden. Ein fairer Umgang wirkt sich auch auf die weiteren anstehenden Leitungsbauvorhaben aus.

Um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen, treten wir gemeinsam mit dem Anliegen an Sie heran, auch für das Gebiet der östlichen Bundesländer mit Ihnen eine solche Zukunftsvereinbarung zu treffen. Wir möchten uns daher zu einem Gespräch mit Ihnen

zusammenfinden, um die Möglichkeiten zu sondieren. Gern unterbreiten Sie uns hierzu zeitnah Terminvorschläge. Wir sehen diesen entgegen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



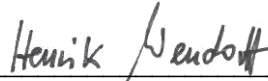
Präsident Olaf Feuerborn  
Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.



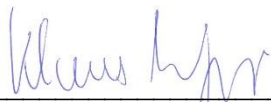
Präsident Torsten Krawczyk  
Sächsischer Landesbauernverband e.V.



Präsident Karsten Trunk  
Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Präsident Henrik Wendorff  
Landesbauernverband Brandenburg e.V.



Präsident Dr. Klaus Wagner  
Thüringer Bauernverband e.V.

Diesen Brief haben wir auch an den Präsidenten der Bundesnetzagentur, Herrn Klaus Müller zur Kenntnisnahme versandt.